

Ausschreibung für Lehraufträge in den Themenbereichen Gender/Queer Studies

Bewerbungen für Lehrveranstaltungen in den Themenbereichen Gender/Queer Studies für das Studienjahr 2016/2017 an der Akademie der bildenden Künste Wien sind

bis **Sonntag, 31. Mai 2016** an das Netzwerk für Frauenförderung zu schicken: d.beer@akbild.ac.at

Die Auswahl der Lehraufträge erfolgt in zwei Schritten: Ein in den Gender/Queer Studies fachlich versiertes Beratungsgremium erstellt eine Shortlist von Bewerbungen. Diese wird an die Institutsleitungen übermittelt, welche dann jeweils für ihren Bereich die Endauswahl treffen. Insgesamt werden 1 Vorlesung und 5 Seminare pro Jahr vergeben.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- Ausgefülltes Antragsformular
- Lehrveranstaltungskonzept auf Deutsch oder Englisch nach folgendem Schema (max. 1 Seite exkl. Fachliteratur):
 - o Titel (Lehrveranstaltungstitel auf Deutsch und Englisch)
 - o Inhalt
 - o Lehrveranstaltungstyp (Vorlesung oder Seminar)
 - o Erwartete Vorkenntnisse der Teilnehmer_innen
 - o Ziele (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)
 - o Lehr- und Lernmethoden
 - o Empfohlene Fachliteratur
- Lebenslauf (max. 1 Seite / inklusive Angabe, ob bereits Lehrerschaft im Hochschulbereich vorhanden ist)

Bitte die gesamte Bewerbung in einer einzigen Datei im pdf-Format schicken!

Lehrveranstaltungen in den Themenbereichen Gender/Queer Studies an der Akademie der bildenden Künste Wien sind für alle Studienrichtungen vorgesehen: Bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Film, Video, performative Kunst, Medien, öffentlicher Raum, konzeptuelle Kunst), Szenographie, künstlerisches Lehramt sowie Kunst- und Kulturwissenschaften. Erwünscht sind auch Bewerbungen für die Bereiche Architektur und Restaurierung / Konservierung sowie Naturwissenschaften. Es ist auch möglich Lehrinhalte einzureichen, die an der Schnittstelle zu anderen Schwerpunkten innerhalb der Kulturwissenschaften wie z.B. Rassismus- und Antisemitismusforschung oder Decolonial Studies, etc. ansetzen oder auch performative und körperbezogene Praktiken beinhalten.

Es stehen zwei spezifische Kontingente je nach Ihrer Lehrerfahrung zur Verfügung:

Interessent_innen ohne Lehrerfahrung

Im Sommersemester 2017 halten Sie die von Ihnen eingereichte Lehrveranstaltung eigenständig. Zur Vorbereitung darauf betreuen Sie eine Lehrveranstaltung einer Kolleg_in der Akademie im Wintersemester 2016/17 mit. Sie können hierfür Lehrende als mögliche Kooperationspartner_innen nennen, dies ist aber nicht zwingend erforderlich.

Wintersemester: *Vergütung für Mitbetreuung: monatlich 270,20 Euro, 7 x ausbezahlt*

Sommersemester: *Vergütung für Seminar / Übung (2 Semesterwochenstunden): monatlich 311,70 Euro, 7 x ausbezahlt*

Für Interessent_innen mit Lehrerfahrung

Die Lehraufträge werden für das Winter- oder Sommersemester vergeben. Bitte geben Sie daher an, ob Winter- oder Sommersemester gewünscht wird bzw. beide möglich sind.

Vorlesung (2 Semesterwochenstunden): Vergütung monatlich 415,30 Euro, sozialversichert, 7 x ausbezahlt
oder

Seminar / Übung (2 Semesterwochenstunden): Vergütung monatlich 311,70 Euro, 7 x ausbezahlt

Bitte beachten Sie, dass es sich bei Vorlesungen um forschungsgeleitete wissenschaftliche Lehre handelt. Die höhere Vergütung im Vergleich zu Seminaren ergibt sich durch den höheren Arbeits- und Zeitaufwand von 90 Minuten Vorbereitung und 45 Minuten Nachbereitung für jede Semesterwochenstunde à 45 Minuten. Die_der Lehrende ist für die alleinige Gestaltung der gesamten Lehrveranstaltung verantwortlich. Zwar ist Gelegenheit zur Diskussion zu geben, von Studierenden können jedoch keine größeren Beiträge, wie z.B. Referate, erwartet werden.

Seminare können sowohl zu wissenschaftlichen, künstlerischen als auch künstlerisch-wissenschaftlichen Fragestellungen abgehalten werden. In Seminaren sind von Studierenden eigene substantielle Beiträge in schriftlicher (Seminararbeit) und/oder mündlicher Form (Referate) zu leisten. Daher wird bei Seminaren von 45 Minuten Vorbereitungszeit und 45 Minuten Nachbereitung pro Semesterwochenstunde ausgegangen.

Im künstlerischen Lehramtsstudium (Bachelor) sieht das Curriculum für „Moden und Styles – Unterrichtsfach Textiles Werken/Textiles Gestalten im Studienbereich der „Fach- und Kulturwissenschaften“ auch die Wahl eines Proseminars aus den Gender/Queer-Studies vor. Hier haben die Studierenden die Möglichkeit, eine Proseminararbeit (für zusätzlich 1 ECTS) zu verfassen. Seminare gelten in diesem Studium als Proseminare. Falls Sie sich mit einem Seminar im künstlerischen Lehramt bewerben, geben Sie bitte an, ob Sie diese Option zu einer Proseminararbeit für BA-Studierende abdecken können. Um für ein solches Proseminar in Frage zu kommen, ist jedenfalls Erfahrung in der Betreuung von Proseminararbeiten erforderlich.

Team Teaching

Es besteht die Möglichkeit des Team Teachings (die Kooperation zwei Lehrender, etwa einer externen Lektor_in mit einer_m internen Lehrenden). Hierfür bitten wir den aktuellen Studienplan zu beachten und gegebenenfalls bei Interesse die jeweiligen Lehrenden vorher zu kontaktieren. Bitte beachten Sie, dass im Fall von Team Teaching die Beauftragung nur jeweils für die Hälfte der Stunden erfolgt.

Auswahlkriterien

Für beide Kontingente (mit und ohne Lehrerfahrung) ist die Einreichung eines Lehrveranstaltungs-konzepts notwendig, wobei die inhaltliche Qualität des Konzepts das primäre Auswahlkriterium bildet. Weiters soll ein möglichst breites Spektrum an Themen und eine Streuung auf alle Institute der Akademie gewährleistet werden. Die Entscheidung über die Vergabe wird bis Ende Juni 2016 getroffen.

Beide Kontingente stehen Personen zur Verfügung, die in den letzten drei Jahren im Rahmen dieser Ausschreibung keine Lehraufträge in den Themenbereichen Gender / Queer Studies („Frauenspezifische Lehrveranstaltungen“) an der Akademie der bildenden Künste erhalten haben. Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Wir freuen uns auf die Bewerbungen!
Akademie der bildenden Künste Wien